

**CDU-Fraktion**

**SPD-Fraktion**

**Fraktion  
Bündnis 90/  
Die Grünen**

**im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover**

CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode

An den Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
Herrn Dr. Manfred Benkler o. V. i. A.  
über  
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –  
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten)

Hannover, 28. April 2009

**Gemeinsamer Antrag**

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 13. Mai 2009  
zum Thema

**Oheriedenpark – amtliche Benennung des sog. Stadtteilparks  
Bemerode**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die mangels amtlicher Benennung bislang nur verwaltungsseitig Stadtteilpark Bemerode (vor längerer Zeit u. a. auf einem Schild mit dem Hinweis auf Birken aus Pirkkala/Finnland) bezeichnete Parkanlage zwischen dem südlichen Bebauungsrand des Von-Graevemeyer-Weges und der Von-Escherte-Straße im Norden, der Oheriedentrift (mit Ausnahme des Grundstückes der Grundschule an der Feldbuschwende mit der Anschrift Oheriedentrift 11) im Osten, dem Grundstück des Schulzentrums Bemerode (sog. „Blaue Schule“) mit der Anschrift Friedrich-Wulfert-Platz 1 und der Straße „Am Gutspark“ im Süden sowie der Berkelmannstraße im Westen wird

**Oheriedenpark**

benannt. Die parzellenscharfe Abgrenzung erfolgt mit diesen Maßgaben durch die Verwaltung.

**Begründung:**

Die Wahl der Bezeichnung geht auf eine Ausarbeitung von Paul Theile zurück, die als Sonderdruck der von ihm herausgegebenen Kronsberger Geschichtsblätter im Juli 2001 erschien und den Titel trägt: „Historische und neue Parkanlagen am Rande

## CDU-Fraktion

## SPD-Fraktion

## Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover

des Kronsberges – Studie zu Namensvorschlägen für Grünflächen im Bereich Bemerode/Kronsberg“. Auf den Seiten 25 bis 28 finden sich die diesbezüglichen Überlegungen und die Ergebnisse der im Zusammenhang erfolgten Namensforschung und -deutung. Zusammengefasst ergibt sich, dass die Oheriede zu den alten, überlieferten Flurnamen am Kronsberg gehört, die Ohe einen Wasserlauf beschreibt, ein Fließgewässer („Au“), das ehemals östlich von Bemerode entsprang, aber auch in einer erweiterten Deutung die begleitende Niederung als Weidefläche einbezieht, sogar einen Auwald dazuzählt. Das gilt ähnlich für die Riede. Die soeben beschriebenen Elemente – Wasser, Wiesen, Bäume – sind im Oheriedepark zu finden und begründen damit die Übernahme der überkommenen Bezeichnung. Überdies nimmt die Bezeichnung den Bezug zur Oheriedentrift, zur Kronsberg-Basisstraße auf und sorgt für eine namentliche Verzahnung.

### CDU-Fraktion

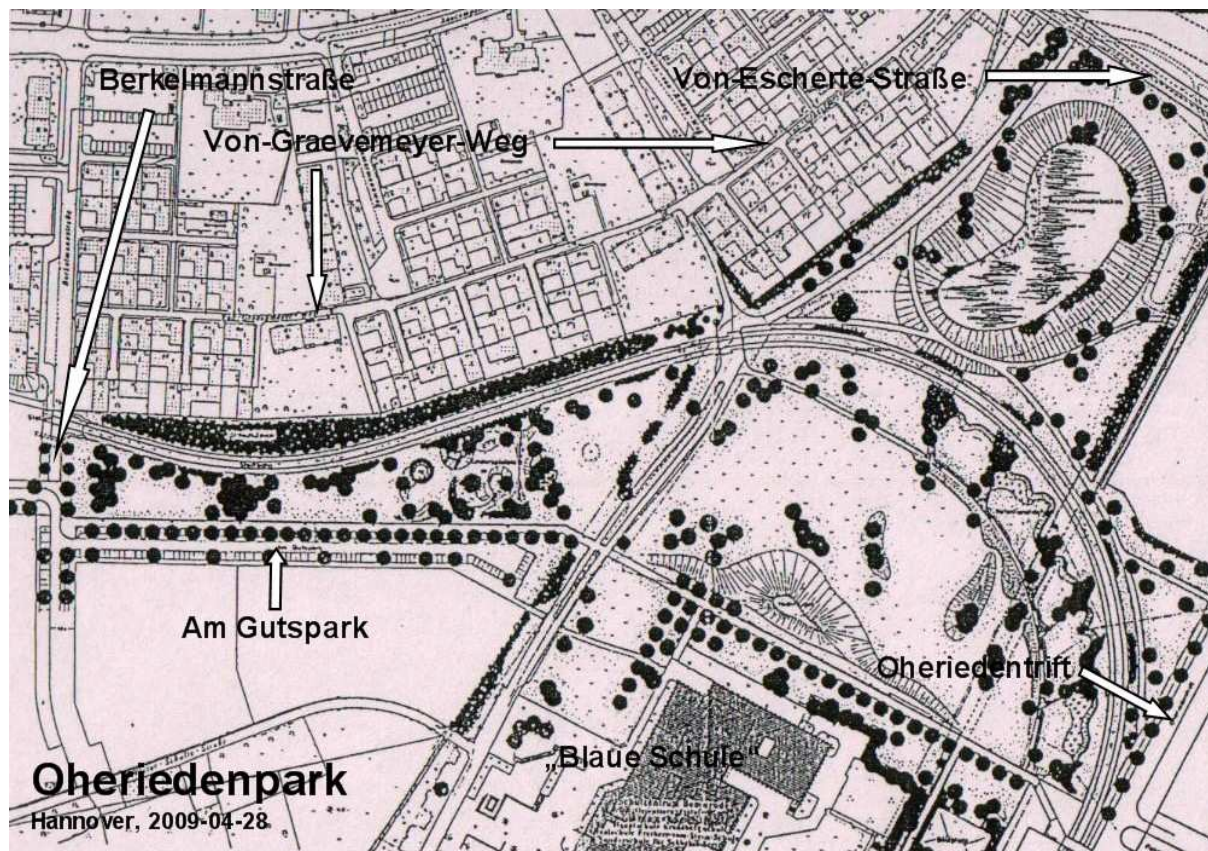
### SPD-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Petra Stittgen  
Fraktionsvorsitzende

Knut Böhme  
Fraktionsvorsitzender

Regine Kramarek  
Fraktionsvorsitzende



(2009-05-13) / Seite 2 von 2